

LANDSCHAFTSBILDPOENTIAL - BEWERTUNG -

Landschaftsbildbezeichnung:

**ELDENIEDERUNG ZWISCHEN
NEUSTADT-GLEWE UND GRABOW**

Bild-Typ:

B.c.

Blatt / Bild-Nr.:

VI 3 - 2

LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten	Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
1. Vielfalt	1.1 Relief	Bewegtheit Kontraste, Formen	3	11	4
	1.2 Nutzungswechsel	Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	4		
	1.3 Raumgliederung	Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	4		
2. Naturnähe	2.1 Vegetation	Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	4	11	4
	2.2 Ursprünglichkeit	Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	4		
	2.3 Flora/Fauna	Artenmannigfaltigkeit (z.B in Saumgesellsch.)	3		
3. Schönheit	3.1 Harmonie	Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	4	10	3
	3.2 Zäsuren	Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzgrenzen	3		
	3.3 Maßstäblichkeit	Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	3		

REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
4. Eigenart	4.1 Einzigartigkeit	Besonderheiten und Seltenheit von Landschafts- formen innerhalb eines größeren Raumes	4
	4.2 Unersetzbarkeit	Landschaftsformung war an spezielles Zusammen- spiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	4
	4.3 Typik	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	3

Gesamtwert (lokal + repräsentativ)

22

Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit

sehr hoch

VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
Vielfalt	- Niederung als deutlich wahrnehmbarer Geländeeinschnitt in die umgebenden Flächen - mit deutlich ausgeprägten Vegetationsstrukturen einer Niederung (Feuchtwiesen, Erlenbruchwald) - kleinflächig - Altwasserschlenken in geringer Zahl, mittlere Anzahl paralleler Wassergräben - die Kleinteiligkeit bedingt eine gute Überschaubarkeit des schützenswerten Landschaftsbildes
Naturnähe	
Schönheit	
Eigenart	

Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit

sehr hoch